



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

Sozialer Dialog, soziale Rechte, Arbeitsbedingungen, Anpassung an den Wandel

Sozialer Dialog, Arbeitsbeziehungen

SEKTORALER SOZIALER DIALOG (SSD)

IM GASTGEWERBE

Voll Sitzung

3. Dezember 2010

Zusammenfassung der getroffenen Entscheidungen

ENTWURF

Teilnehmerliste:

Für EFFAT:

Harald Wiedenhofer, EU
Kerstin Howald, EU
Rudolf Komaromy, AT
Benjamin Moest, BE
Sirpa Leppakangas, FI
Patrick Sorin-Brobst, FR
Doudou Kate, FR
Zsuzsanna Varnai, HU
Maria Bogdanne Nanai, HU
Jozsef Mosonyi, HU
Pál Kovács, HU
Zsofia Suto, HU
Emilio Fagnoli, IT
Laila Bauleo, IT
Massimo Frattini, IT
Marco Demurtas, IT
Kevin Camilleri, MT

Für HOTREC:

Anna Torres, EU
Isabel Sobrino Maté, EU
Ann Moerman, BE
Aki Raudas, FI
Jean-Marc Banquet d'Orx, FR
Lajos Böröcz, HU
Edina Törö, HU
Katalin Beran, HU
Alessandro Nucara, IT

Gast:

Ilaria Savoini, Eurocommerce

Für die Kommission:

Carlo Scatoli, GD EAC
Alan Vella, GD ENTR
Iva Stoyrova, GD ENTR
Frank Siebern-Thomas, GD EMPL
Elisabeth Aufheimer, GD EMPL

Den Vorsitz führen Elisabeth Aufheimer, GD EMPL (Vormittag), und Frank Siebern-Thomas (Nachmittag).

1. Annahme der Tagesordnung

Frau Aufheimer (GD EMPL) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Sie verliest die Tagesordnung, die um zwei Punkte erweitert wird (TOP 4: Die richtigen Antworten auf die Krise und TOP 8: Senkung der Mehrwertsteuer für Restaurants in Frankreich). Außerdem wird TOP 6 vor TOP 5 gelegt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten SSD-Vollsitzung vom 1. Dezember 2009

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Europäischer Kompetenzpass

- Schlussbericht über das EKP-Projekt
- Finanzierungsmöglichkeiten für die Durchführungsphase
- Nächste Schritte

Frau Howald (EFFAT) referiert über den bisherigen Verlauf, die Ziele, die Erwartungen und den aktuellen Stand dieses Projekts. Ihre Präsentation kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/horeca/2010/20101203_plenartagung/horeca_20101203_1/EN_1.0_&a=d

Als nächster Schritt sollte eine interaktive Datenbank auf Grundlage der Ergebnisse des EKP-Projekts entwickelt werden. Die Sozialpartner aus vier Mitgliedstaaten (Italien, Malta, Spanien und Ungarn) werden aufgefordert, sich an einer Erprobungsphase des EKP in ihren Ländern zu beteiligen.

Herr Nucara (HOTREC) hebt die Notwendigkeit hervor, Finanzierungsmöglichkeiten für den EKP zu finden.

Frau Howald (EFFAT) referiert über die Finanzierungsmöglichkeiten für die praktische Umsetzung des EKP. Die Präsentation kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/horeca/2010/20101203_plenartagung/20101203_possibilities/EN_1.0_&a=d

Herr Scatoli (GD EAC) kommentiert die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten. Der EKP kann nicht über EUROPASS finanziert werden, weil es kein EUROPASS-Budget gibt.

EFFAT und HOTREC vereinbaren, einen Antrag auf Finanzhilfe im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen/Leonardo da Vinci zu stellen. Erweist sich ein solcher Antrag im Rahmen von Leonardo da Vinci als nicht machbar/erfolgreich, werden EFFAT und HOTREC Finanzmittel im Rahmen der Haushaltslinie für den sozialen Dialog beantragen.

Die Sekretariate einigen sich schließlich darauf, die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses auf den 28. Januar zu legen. Ebenfalls zu dieser Sitzung eingeladen werden Laila Bauleo (die Sachverständige, die den Antrag auf Finanzhilfe erstellen wird), die Stiftung für die Informationsgesellschaft, weitere Experten sowie die Sozialpartner, die ihre Arbeit an der Umsetzung des EKP fortsetzen wollen.

4. Die richtigen Antworten auf die Krise

- Präsentation von Herrn Böröcz (HOTREC)

Herr Böröcz (HOTREC) gibt einen allgemeinen Überblick über die Maßnahmen, die die ungarischen Sozialpartner getroffen haben, um die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Sektor einzudämmen. Zur Vermeidung panikartiger Reaktionen haben sich die Sozialpartner auf zwei Handlungskonzepte verständigt: Wie lässt sich der Rückgang der Verkaufszahlen abbremsen, und wie können Kosten im Energiebereich sowie in anderen Kostenbereichen mit einem neuen Arbeitszeitmanagement sinnvoll eingespart werden?

Seine Präsentation kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=horeca/2010/20101203_plenartagung/20101203_hungarian/ EN 1.0 &a=d

Frau Varnai (EFFAT) betont, dass diese Ergebnisse und Erfolge durch sozialen Dialog und Zusammenarbeit zustande gekommen seien.

5. Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit/Illegale Arbeitspraktiken

- Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung
- Folgemaßnahmen

Nach der Mittagspause übernimmt Frank Siebern-Thomas (GD EMPL, Sektionsleiter im Referat Sozialer Dialog) den Vorsitz. Er begrüßt die Teilnehmer und verweist auf den politischen Rahmen der Kommission, die Strategie EU 2020 und die beschäftigungspolitischen Leitlinien. Er beglückwünscht die Sozialpartner zu ihrer gemeinsamen Erklärung über nicht angemeldete Erwerbstätigkeit.

Frau Torres (CEO von HOTREC) und Herr Wiedenhofer (Generalsekretär von EFFAT) unterzeichnen die gemeinsame Erklärung über nicht angemeldete Erwerbstätigkeit im europäischen Gastgewerbe, die unter folgender Adresse heruntergeladen werden kann:

http://ec.europa.eu/employment_social/dsw/public/actRetrieveText.do?id=8909

6. Gewalt am Arbeitsplatz durch Dritte

- Präsentation der branchenübergreifenden Leitlinien
- Beteiligung von EFFAT- HOTREC?

Frau Savoini (Eurocommerce) stellt die branchenübergreifenden Leitlinien vor, mit deren Hilfe gegen Gewalt am Arbeitsplatz durch Dritte vorgegangen werden soll. Ihre Präsentation kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=horeca/2010/20101203_plenartagung/20101203_guidelines/ EN 1.0 &a=d

Frau Howald (EFFAT) dankt Frau Savoini für ihre Präsentation. Sie schlägt vor, die Situation im Gastgewerbe in den Mitgliedstaaten zu untersuchen und Beispiele für die Vorgehensweisen von Mitgliedsorganisationen/Sozialpartnern in den Mitgliedstaaten zu sammeln. Auf der Vollsitzung 2011 könnte dann ein Überblick über die Situation gegeben werden. Frau Torres (HOTREC) bewertet die gemeinsamen Leitlinien als gut und positiv, weist aber darauf hin, dass HOTREC, bevor es hier Verpflichtungen eingehe, intern prüfen müsse, ob dies ein echtes Problem im Gastgewerbe darstelle. Herr Siebern-Thomas (Europäische Kommission) bestätigt, dass externes Fachwissen eingeholt werden könnte.

7. Sozialer Dialog für einen verantwortlichen Umgang mit saisonaler Migration in Zeiten wirtschaftlicher Krise im Tourismussektor

- Bericht über die Konferenz vom 2.-3. September 2010 in Malta

Frau Bauleo (EFFAT) stellt die Ergebnisse dieses Projekts vor, das aus der Haushaltslinie für den sozialen Dialog mitfinanziert wurde. Ihre Präsentation kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/horeca/2010/20101203_plenartagung/20101203_conference/EN_1.0_&a=d

Herr Nucara (HOTREC) dankt Frau Bauleo für ihre interessante Präsentation und weist auf die Beiträge der nationalen Vereinigungen hin.

Herr Komaromy (EFFAT) erläutert die Situation in Österreich.

Frau Howald (EFFAT) dankt Frau Bauleo, HOTREC und allen, die an dem Projekt beteiligt waren.

Herr Fagnoli (EFFAT) schlägt vor, sich 2011 um einen gemeinsamen Standpunkt zur Migration zu bemühen.

8. Senkung der Mehrwertsteuer in Restaurants für Frankreich

- Erklärung von Herrn Banquet d'Orx (HOTREC)

Herr Banquet d'Orx (HOTREC) verliest eine Erklärung zur Senkung der Mehrwertsteuer in Restaurants in Frankreich. Die Erklärung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/horeca/2010/20101203_plenartagung/20101203_vatreduction/EN_1.0_&a=d

9. Neueste Entwicklungen in Tourismusfragen – Unterrichtung durch die Kommission

- Europäisches Tourismusforum in Malta vom 18.-19. November 2010
- Calypso-Programm zum sozialen Tourismus
- Sonstiges

Herr Vella (GD ENTR) berichtet über das Europäische Tourismusforum in Malta vom 18.-19. November 2010. Das Forum wurde von der Kommission in Zusammenarbeit mit der belgischen Ratspräsidentenschaft organisiert. HOTREC und EFFAT waren mit Ansprachen an der Eröffnung der Plenarsitzung beteiligt. Das Thema des Forums lautete „Stärkung der Rolle Europas als führendes Reiseziel“. Die Gespräche konzentrierten sich auf den Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit mit Elementen der Nachhaltigkeit vor dem Hintergrund der Mitteilung „Europa – wichtigstes Reiseziel der Welt: ein neuer politischer Rahmen für den europäischen Tourismus“ von 2010. Die Kommission wartet nun auf die Reaktionen der unterschiedlichen Interessenvertreter auf den Durchführungsplan, der beim Europäischen Tourismusforum in Malta vorgestellt wurde.

Herr Vella erläutert den aktuellen Stand des Calypso-Projekts. Zurzeit werte die Kommission die eingegangenen Anträge aus.

Frau Howald (EFFAT) verweist auf die Ergebnisse des Europäischen Tourismusforums und auf den Entwurf des Aktionsplans. Sie schlägt vor, auf der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses einen gemeinsamen Vorschlag zu entwickeln.

Frau Torres (HOTREC) zeigt sich einverstanden und betont besonders die Bedeutung von Schulungsprojekten.

10. ILO-Forum Globaler Dialog über neue Entwicklungen und Herausforderungen in Gastgewerbe und Tourismussektor

- Bericht über die Tagung vom 23./24. November 2010 in Genf

Da das Konsenspapier noch nicht vorliegt, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses für den sektoralen sozialen Dialog vertagt.

11. Neueste Entwicklungen im sozialen Bereich – Sachstand, nächste Schritte

- Branchenbeiräte für Beschäftigung und Kompetenzen
- Entsendung von Arbeitnehmern
- Überprüfung des Europäischen Sozialen Dialogs

Herr Siebern-Thomas (GD EMPL) erläutert kurz den Sachstand hinsichtlich der Branchenbeiräte für Beschäftigung und Kompetenzen. HOTREC und EFFAT sind an der Beobachtung der Entwicklungen in anderen Sektoren interessiert.

Laut Frau Sobrino (HOTREC) kann HOTREC nicht nachvollziehen, warum das Gastgewerbe von der Kommission für die Teilnahme am Sachverständigenausschuss für die Entsendung von Arbeitnehmern ausgewählt wurde. Die Sozialpartner würden auf jeden Fall alle weiteren Entwicklungen kritisch verfolgen.

Herr Siebern-Thomas (GD EMPL) nimmt Bezug auf das Arbeitsdokument der Dienststellen der Kommission zu Arbeitsweise und Möglichkeiten der Ausschüsse für den sektoralen sozialen Dialog in Europa und berichtet über die neuesten Entwicklungen. Er betont die Wichtigkeit von Synergien zwischen den unterschiedlichen Sektoren sowie (möglichen) multi-sektoralen Initiativen nach dem Vorbild der Initiative im Bereich Gewalt durch Dritte.

12. Legislative Entwicklungen im sozialen Bereich - Unterrichtung durch die Kommission

- Arbeitszeitrichtlinie
- Zuwanderungspolitik – Richtlinie über Saisonarbeitnehmer
- Mutterschutz
- Sonstiges

Frau Aufheimer (GD EMPL) erläutert, dass das zweite Konsultationspapier zur Arbeitszeitrichtlinie vor Weihnachten fertiggestellt werde.

Der Vorschlag für eine Richtlinie über Saisonarbeitnehmer befindet sich zur ersten Lesung beim Europäischen Parlament.

Die erste Lesung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag über Mutterschutz ist abgeschlossen. Mit einer politischen Einigung im Rat wird am 6. Dezember gerechnet.

Die Broschüre „European Sectoral Social Dialogue, recent developments, 2010 edition“ kann heruntergeladen werden unter:

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=329&langId=en&pubId=570&type=2&furtherPubs=yes>

13. EFFAT-HOTREC Arbeitsprogramm 2011

EFFAT und HOTREC verständigen sich auf das Arbeitsprogramm 2011, herunterzuladen unter:

http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/horeca/2011/horeca_2011_enpdf/ EN 1.0 &a=d

14. Sitzungen 2011

Vollsitzung 13. Dezember 2011

Lenkungsausschuss 28. Januar 2011
8. Juni 2011
15. September 2011
8. November 2011